



19. Juni 2019

## Volkswagen und Schwarz-Gruppe strategische E-Partner

- **Lebensmitteleinzelhändler Lidl und Kaufland der Schwarz Gruppe errichten 140 öffentliche Ladepunkte in Berlin**
- **Zahl der öffentlichen Ladepunkte in der Hauptstadt steigt damit um fast 20 Prozent**
- **E-Carsharing-Anbieter WeShare von Volkswagen erhält exklusives Nutzungsrecht zum Laden der Flotte über Nacht**
- **Ausweitung der Partnerschaft auf weitere Städte möglich**
- **Christian Senger, Volkswagen Vorstand Digital Car and Services: „Supermärkte sind die Tankstellen der Zukunft.“**

Wolfsburg/Berlin – Kurz vor Marktstart seines rein-elektrischen Carsharing-Dienstes WeShare Ende Juni in Berlin hat Volkswagen eine strategische Partnerschaft mit den Handelsketten Lidl und Kaufland, Teil der Unternehmensgruppe Schwarz, abgeschlossen. Die Lebensmitteleinzelhändler werden an 60 Lidl- und 10 Kaufland-Filialen in der deutschen Hauptstadt insgesamt 140 öffentliche Ladepunkte für E-Fahrzeuge ihrer Kunden errichten. Volkswagen erhält exklusiv das Recht, die neue Infrastruktur für das Laden seiner WeShare-Flotte außerhalb der Öffnungszeiten über Nacht zu nutzen. Damit erhöht sich die effiziente Auslastung der Säulen. Mit den zusätzlichen Ladepunkten von Lidl und Kaufland wird die öffentliche Ladeinfrastruktur in Berlin um fast 20 Prozent wachsen.



Die elektrische WeShare-Flotte von Volkswagen in Berlin lädt künftig auch an den 140 neuen Ladesäulen von Lidl und Kaufland

Christian Senger, Vorstand der Marke Volkswagen Pkw für das Ressort Digital Car and Services: „Supermärkte sind die Tankstellen der Zukunft. Die Möglichkeit, während des Einkaufs zu laden, ist eine ideale Lösung. Dafür genügen beim e-Golf<sup>1)</sup> durchschnittlich gerade einmal 45 Minuten an der Schnellladesäule. Wir verbessern zusammen mit Lidl und Kaufland die Lademöglichkeiten für Kunden und speziell für unsere WeShare-Flotte. Das ist der nächste konsequente Schritt von Volkswagen, über Partnerschaften auch den öffentlichen Raum flächendeckend mit Ladepunkten auszustatten.“

### Pressekontakt

Volkswagen Communications  
Manuela Höhne  
Sprecherin Vertrieb & Marketing  
Tel: +49 5361 9-20301  
[manuela.hoehne@volkswagen.de](mailto:manuela.hoehne@volkswagen.de)

Jonas Kulawik  
Sprecher Digital Car & Services  
Tel: +49 5361 9-71121  
[jonas.kulawik@volkswagen.de](mailto:jonas.kulawik@volkswagen.de)



Mehr unter  
[volkswagen-newsroom.com](http://volkswagen-newsroom.com)



Wolf Tiedemann, Geschäftsleiter Zentrale Dienste Lidl Deutschland: „Wir wollen urbane Mobilität gestalten. Mit unseren zahlreichen Standorten an relevanten Knotenpunkten in Berlin können wir ein flächendeckendes Netz an Ladesäulen aufbauen. Unsere Kunden profitieren tagsüber durch die steigende Anzahl von Ladesäulen und wir leisten einen sinnvollen Beitrag zur Mobilitätswende in Deutschland.“

Jörg Dahlke, Leiter Bau International bei Kaufland: „Carsharing mit E-Fahrzeugen muss unbedingt gefördert werden. Deshalb stellen wir der WeShare Flotte außerhalb der Öffnungszeiten sehr gerne unsere bestehenden Ladesäulen zur Verfügung. So können mehr Menschen die umweltschonende Technik nutzen. Dies ist ganz klar im Sinne unserer E-Mobilitätsstrategie.“

Der Ladestrategie von Volkswagen liegt zugrunde, dass etwa 50 Prozent der Ladevorgänge von E-Autos künftig bei den Kunden zuhause passieren, 20 Prozent am Arbeitsplatz, 5 Prozent auf der Autobahn und nicht weniger als 25 Prozent im öffentlichen Raum. Volkswagen stattet das private Zuhause und den Arbeitsplatz bereits mit Ladeeinrichtungen über seine jüngst gegründete Tochter Elli aus und arbeitet unter dem Dach von IONITY am Aufbau eines Schnellladenetzes an europäischen Autobahnen.

In Berlin sollen bis Februar 2020 in drei Phasen bis zu 70 Ladesäulen bereitgestellt werden. Dabei wird es sich überwiegend um Schnelllader mit 50 kW Leistung handeln, an denen jeweils zwei Fahrzeuge – an einem Schnell- und an einem Normalladepunkt – gleichzeitig Strom laden können. Die 140 Ladepunkte stehen tagsüber während der Öffnungszeiten der Lidl- und Kaufland-Filialen den Supermarktkunden zur Verfügung. Zwischen 23:00 und 6:30 Uhr hat die WeShare-Fahrzeugflotte exklusives Nutzungsrecht.

Volkswagen WeShare befindet sich aktuell in der finalen Testphase und wird Ende dieses Monats offiziell als rein elektrisches Carsharing-Angebot in den Markt einsteigen. Anfangs wird die Flotte aus 1.500 e-Golf-Fahrzeugen bestehen. Anfang 2020 kommen 500 e-up!<sup>2)</sup> dazu. Mitte des kommenden Jahres folgen mit der Markteinführung des ID.3<sup>3)</sup> die ersten Fahrzeuge des ersten voll-elektrischen Volkswagen-Modells auf der neuen MEB-Plattform. WeShare startet in Berlin. Der Roll-Out in weitere deutsche Städte sowie ins Ausland ist in Planung.

**Hinweis für die Redaktionen:** Am 27. Juni findet in Berlin eine Pressekonferenz zum Start von WeShare statt. Für eine Teilnahme kontaktieren Sie bitte die Volkswagen Kommunikation.

1) Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 14,1 mit 17 Zoll-Rädern - 13,2 16

Zoll; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert, g/km: 0; Effizienzklasse: A+

2) e-up!: Stromverbrauch, kWh/100 km: 11,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission

kombiniert, g/km: 0; Effizienzklasse: A+

3) Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten.



---

## **Über die Marke Volkswagen:**

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,2 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---